



Messe:	<b>AutoIndustry &amp; AutoComponents 2010</b>
Datum:	24. bis 26. November 2010
Unterstützung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter der Schirmherrschaft des Generalbevollmächtigten des Präsidenten der Russischen Föderation im Wolgagebiet</li> <li>- NAPAК und OAR (Verbände der Automobilproduzenten und Automobilzulieferer Russlands)</li> <li>- AVTOVAZ</li> <li>- Komitee für Automobilzulieferteile des Verbandes der Europäischen Unternehmen in der Russischen Föderation</li> <li>- IHK der Region Samara</li> <li>- IHK Togliatti</li> <li>- Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.</li> <li>- Forum Russland</li> <li>- LEG Thüringen</li> <li>- Russische Automobilmarktforschung</li> <li>- Centre of industrial subcontracting</li> <li>- Gemeinnützige Gesellschaft "Foudrymen union of saint-petersburg"</li> <li>- Agency of the Ministry of trade and industry of Singapore</li> <li>- ACS – Slowenischer Automobil Cluster</li> </ul>
Ort:	Exhibition Centre "Olymp" Togliatti
Messethemen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatisierungstechnik, MSR, Fertigungslinien sowie Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für die Automobilindustrie</li> <li>• Automobilteile: Motoren, Federung, Getriebe, Bremssysteme, Karosserie, Tankanlagen u.a.</li> <li>• Elektronikteile</li> <li>• Reifen und Scheibenbremsen</li> <li>• Kraft- und Schmierstoffe, Reinigungsmittel und Zubehör</li> <li>• Metalle und andere Materialien wie Legierungen, Gummi, Glas, Textilien, Kunststoff, Isolierstoffe</li> <li>• Teile und Materialien für den Autoinnenraum</li> <li>• Autodesign</li> <li>• Technische Innovationen &amp; Investitionsprodukte</li> </ul>
Kongress Themen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Automobilindustrie in Russland: Entwicklungsstrategien der OEMs und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Zulieferer</li> <li>• Autoindustrie und Technologie: Die technologische Lücke zwischen der russischen und ausländischen Autoindustrie. Bildung eines leistungsfähigen Netzes von Tier 1, 2 und 3 Zulieferern in Russland</li> <li>• Erfolgreiche Clusterstrategien: Erfahrungen, Probleme und Perspektiven bei der Herausbildung von Automotive Clustern in der Wolgaregion. Nutzung der Erfahrungen ausländischer Cluster - Möglichkeiten der Zusammenarbeit</li> <li>• Autoindustrie und modernes Management: Technische, administrative und personelle Herausforderungen. Integration von Automatisierungs und MSR-Technik in die Produktion sowie Implementierung effizienter Qualitätssicherungssysteme</li> <li>• Partnerschaft oder Wettbewerb? Zusammenarbeit russischer und internationaler Hersteller.</li> <li>• Integration russischer Zulieferer in die weltweiten Zuliefernetzwerke ausländischer OEMs. Erfahrungen russischer Zulieferer mit internationalen Montagebetrieben in Russland</li> </ul>
Preise:	<b>Viele Bundesländer fördern eine Teilnahme an dieser Fachmesse. Fragen Sie uns für nähere Informationen.</b>



	<p>350 Euro/qm Registrierungsgebühr 250 Euro/qm inklusive Standbau (mind. 9 qm) 200 Euro/qm ohne Standbau (mind. 12 qm)</p> <p><u>Zuschläge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eckstand: 25,00 Euro/qm (zwei Seiten offen)</li> <li>- Kopfstand: 35,00 Euro/qm (drei Seiten offen)</li> <li>- Inselstand: 45,00 Euro/qm (vier Seiten offen)</li> </ul> <p><u>VIP-Zone:</u> Zuschlag 68,00 Euro/qm</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platzierung in VIP-Areal</li> <li>- Keine Extra-Gebühr für Eck-, Kopf- oder Inselstand</li> <li>- Banner und Blende mit Firmenlogo</li> <li>- Standbesuch von wichtigen Vertretern der russischen Industrie</li> <li>- Spezieller Firmenhinweis in den Fachbesuchermappen</li> </ul> <p>Aussteller haben die Möglichkeit, kostenlos am Matchmaking teilzunehmen.</p>
<p>Leistungsspektrum:</p>	<p><b>Leistungen inklusive Standbau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mietweise Überlassung der Standfläche</li> <li>• Standbau und Bodenbelag</li> <li>• Allgemeine Bewachung der Ausstellungshallen, Reinigung der Gänge</li> <li>• 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Papierkorb, Blende mit Firmenbeschriftung u.a.</li> <li>• Stromanschluss von 220V bis zu 1KW</li> <li>• Ausstellerausweise</li> <li>• Firmeneintrag im offiziellen Online- und Messe-Katalog (900 Zeichen)</li> <li>• Zwei Einladungen zum Abendempfang</li> </ul> <p><b>Leistungen ohne Standbau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mietweise Überlassung der Standfläche</li> <li>• Allgemeine Bewachung der Ausstellungshallen, Reinigung der Gänge</li> <li>• Ausstellerausweise</li> <li>• Firmeneintrag im offiziellen Online- und Messe-Katalog (900 Zeichen)</li> <li>• Zwei Einladungen zum Abendempfang</li> </ul>
<p>Organisation:</p>	<p><b>Leipziger Messe International GmbH</b> Messe-Allee 1, 04356 Leipzig, Deutschland Kontakt: Ulrich Briese Tel.: +49 (0)341 / 678-79 17 Fax: +49 (0)341 / 678-79 12 Project Director: Ulrich Briese, E-Mail: u.briese@LM-international.com</p> <p><b>Exhibition Company "Expo-Volga",</b> Russia, 443110, Samara, 23A Michurina Str. Tel: +7 846 270 3407, Fax: +7 846 279 0490</p> <p><b>"Expo Togliatti"</b></p> <p><b>Ministerium für Wirtschaft und Energie der Region Samara</b></p> <p><b>AVTOVAZ</b></p>



<p>Partner:</p>	<p><b>Spedition:</b>  PANALPINA WELTTRANSPORTE, Hamburg  Kontakt: Volker Baumann  Tel.: +49 (0)40 / 237 71-1182  Fax: +49 (0)40 / 237 71-1245  E-Mail: volker.baumann@panalpina.com</p> <p><b>Flüge sowie Visa und Einladung:</b>  Messe-Reisen Falk GmbH, Berlin  Kontakt: Hannelore Ellermann  Tel.: +49 (0)30 / 89 53 89-0  Fax: +49 (0)30 / 89 53 89-20  E-Mail: h.ellermann@messe-reisen.de</p>
<p>Messeprofil und Markt:</p>	<p>Die <b>AutoIndustry &amp; AutoComponents 2010</b> wendet sich als internationale Automobil-Zulieferer-Messe speziell an nationale und internationale PKW-, LKW- und andere Produzenten im Automobilssektor Russlands. Das Angebot umfasst Teile und Materialien für Kraftfahrzeuge, Lastkraftfahrzeuge und Spezialfahrzeuge, Automobileinzelteile, Chassis und Innendesign (Ausstelleranteil etwa 51 Prozent). Aber auch Produzenten von Werkzeugmaschinen, Werkzeugen, Anlagen, Technologien, MSR- und Automatisierungstechnik usw., die für die Modernisierung und den Neubau von Fahrzeug- und Motorenwerken benötigt werden, stellen auf der Messe aus (Ausstelleranteil rund 10 Prozent).</p> <p>Die Messe bietet die Möglichkeit, Automobilproduzenten, Systemlieferanten und Zulieferer sowie Maschinen- und Werkzeugbauer aus Russland zu treffen. Beim letzten Mal stellten 79 Unternehmen aus Russland, Frankreich, Deutschland, Italien und Weißrussland aus. Zur AutoIndustry &amp; AutoComponents und zur Industrial Show kamen insgesamt über 4.000 Besucher, von denen die Mehrheit Fachpublikum darstellte. Veranstaltungen und Foren ergänzten die Messe – darunter die jährliche Zuliefererkonferenz von AvtoVaz und ein Einkäufertag von AvtoVaz.</p> <p>Der größte russische Autoproduzent Avtovaz (102.000 Beschäftigte), in Russland mit knapp 25 Prozent Marktanteil Marktführer, ist Mitveranstalter der Messe. Die Firma sieht in der Messe eine hervorragende Möglichkeit, neue Zulieferer zu finden. Tatsächlich möchte das Unternehmen laut Vize-Präsident Kaschapow bis 2011 den Anteil westlicher Zulieferer von derzeit 24 auf 70 bis 80 Prozent steigern. Aber auch andere Unternehmen wie GAZ, UAZ und KAMAZ werden zur Messe erwartet. Aussteller haben die exklusive Gelegenheit, die russischen Produzenten während der Messe zu Kooperationsgesprächen zu treffen und Vorträge zu halten. <b>Alle internationalen Aussteller hatten übrigens die Chance, die Einkäufer des Automobilriesen Lada oder dessen Systemlieferanten zu treffen.</b></p> <p>Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise schwächte die Automobilindustrie auch in Russland. Jedoch ist schon im Frühjahr 2010 mit einer Erholung zu rechnen, dank eines prognostizierten Wirtschaftswachstums von 1,6 Prozent und staatlichen Maßnahmen zur Stützung des Kfz-Absatzes. Die russische Regierung ließ Avtovaz einen Staatsbonus von 1,67 Milliarden Euro und einen zinsfreien Kredit von 450.000 Millionen Euro zukommen. Der russische Automobilmarkt profitiert in diesem Jahr auch von einer neu eingeführten vom Kreml mit rund 270 Millionen Euro subventionierten Abwrackprämie für den Kauf eines in Russland produzierten Wagens. Der russische Staat selbst will Kraftfahrzeuge für den Eigenverbrauch im Wert von 500.000 Euro erwerben.</p> <p>Die Automobilindustrie ist eine der strategischen Wachstumsbranchen Russlands und genießt die besondere Aufmerksamkeit der russischen Regierung und des russischen Präsidenten. Um künftig wettbewerbsfähig zu sein, sind die russischen Hersteller zur internationalen Zusammenarbeit und zum Einsatz innovativer Autoteile aus dem Ausland gezwungen. Die Fertigungstiefe im russischen Automobilbau beträgt gegenwärtig noch fast 80 Prozent. Dadurch ergeben sich zahlreiche Chancen für internationale Zulieferer.</p>



Derzeit boomt der Absatzmarkt für LKW und PKW in Russland, wenngleich nicht mehr so stark wie vor der Krise. 2009 hatte ein Viertel der russischen Bevölkerung einen Pkw, somit hat der russische Automobilmarkt einen überdurchschnittlichen Motorisierungsgrad in Osteuropa. Dabei wird mittlerweile immer mehr Wert auf Qualität gelegt, wodurch sich die Nachfrage nach Modellen internationaler Hersteller erhöht. Viele von ihnen arbeiten bereits in Eigenregie oder in Form von Joint-Ventures in Russland und müssen ihre Kapazitäten erweitern.

Der Bedarf an Autoteilen und Autokomponenten wächst von Jahr zu Jahr. Spätestens 2011 wird der Automarkt Russlands der größte Europas sein und laut Analysen das Volumen von 45 Milliarden US-Dollar auf 96 Milliarden US-Dollar steigen. Laut den Zahlen des föderalen Statistikdienstes sind Russische Käufer dazu bereit, einen überdurchschnittlich hohen Preis für ein Pkw zu zahlen, was sich natürlich positiv auf die Gewinnmargen der Automobilhersteller auswirkt. Es ist kein Rückgang des Wachstums abzusehen.

Togliatti ist der Sitz von Avtovaz – nur eine knappe Autostunde von Samara entfernt. In der Region Samara sind 400 mittlere und größere Unternehmen mit 390.000 Mitarbeitern sowie mehr als 4.000 Kleinunternehmen tätig. In der Wolga-Region werden 80 Prozent aller russischen Autos produziert. Insgesamt arbeiten in der Region 200 Unternehmen in der Automobilindustrie. Auch diese werden von der Messe angesprochen.